

# SCHACHZUG

9. Jahrgang

No. 47

Ma i 1982

Mitteilungsblatt des FV SCHACH e.V.

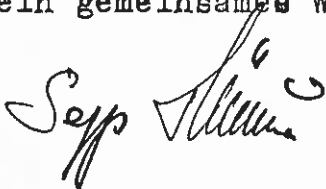
Status II ... na und ? ! ...

Eine kritische Betrachtung zur neuen Lage von S.Thürnbau (Presse).

Mit 41 Stimmen gegen 31 bei 5 Enthaltungen wurde die neue Spielberechtigung abgeseget. Kein Grund zur Euphorie, aber letztlich eine demokratische Entscheidung, die zum Ausdruck brachte, daß die Mehrheit der Mitglieder das neue Verfahren wünscht ! Es ist daher grundsätzlich eine falsche Einstellung, wenn sich nun ein Teil der sogenannten Verlierer grollend in den Schmollwinkel zurückziehen will ! In vielen Jahren zuvor war der jetzige Sieger stets der Verlierer und blieb trotzdem bei der Stange ! Dies sollte man in umgekehrter Richtung wohl ebenfalls verlangen können ! Der Schreiber dieser Zeilen gehörte, dies ist kein Geheimnis, selbst zu den Verfechtern für das alte System ! Jedoch möchte er die demokratischen Spielregeln geachtet wissen ! Letztlich trifft die Verschärfung in der Spielberechtigung, das kritische Thema "Öffentlicher Dienst" einmal bewußt ausgeklammert, alle BSG'en und Freizeitschachgemeinschaften gleichermaßen ! So wären z.B. Mannschaften, die die im Verband durch sportliche Erfolge errungenen Positionen wegen eines "Status" sang- und klanglos aufgeben, schlecht beraten ! Sicher haben Freizeitgruppen keine "Betriebsangehörigen" in des Wortes eigentlicher Bedeutung, jedoch läßt ihnen der Punkt 8c (Nichtbetriebsangehörige ohne BSV-Mitgliedschaft) die gleichen Chancen für den Status I wie den "echten" BSG'en ! Daher besteht für keine BSG oder Schachgruppe auch nur der geringste Anlaß, nunmehr einem sehr zweifelhaften Phantom in Gestalt eines dritten, sogenannten "Freizeitschachverbandes" nachjagen zu wollen ! Bis zum Saisonbeginn 82/83 fließt noch viel Wasser die Spree runter und es bleibt zu hoffen, daß sich bis dahin die Gemüter wieder so weit beruhigt haben, daß alle Mitgliedsvereine zu der Erkenntnis gelangen : Status II ... na und ? ! ... In diesem Sinne richten Sie nunmehr Ihr Augenmerk auf die umseitige neue Klasseneinteilung, wie sie sich nach Beendigung der Spielzeit für die Saison 82/83 ergibt. In diesem Zusammenhang wird jedoch auf den "Wermutstropfen" (SCHACHZUG No.46) besonders hingewiesen.

Auf ein gemeinsames Wiedersehen im Herbst zur 24. MM !

Ihr



Die neue Klasseneinteilung für die 24. MM, Saison 1982/1983  
in alphabetischer Reihenfolge, Stand per 10. Mai 1982.

A - Klasse:

1. Bund	I
2. DeTeWe	I
3. DeTeWe	II
4. G.M.	I
5. I.B.M.	I
6. S.E.L.	I
7. Senat	I
8. S.F.B.	I
9. Silasgem.	I
10. FG. Süd	I

Staffel 1

B - Klasse:

Staffel 2

1. A.E.G.	II
2. BA-Tempelhof	I
3. Berl.Bank	I
4. Berthold	I
5. Hb. Lange	I
6. Ev.Lindenk.	I
7. I.B.M.	II
8. Senat	III
9. Springer	I
10. Stern 66	I
11. Wiheil	II
12. Zoo Bln.	I

1. A.E.G.	I
2. A.S.F.B.	I
3. DeTeWe	III
4. Dresdenia	I
5. I.B.M.	III
6. Post 44	I
7. Schering	I
8. Senat	II
9. S.F.B.	II
10. Touristica	I
11. U.B.A.	I
12. Wiheil	I

Staffel 1

C - Klasse

Staffel 2

1. BVG Britz	II
2. BVG Helmholtz	I
3. DeTeWe	IV
4. D.K.V.	I
5. Flohr-Otis	I
6. Osram	I
7. S.E.L.	III
8. Senat	IV
9. S.F.B.	III
10. Sparkasse	I
11. Stern 66	II
12. VT-Voigt	I

1. Bewag	I
2. Bund	II
3. BVG Britz	I
4. BVG Spandau	I
5. Ev.Lindenk.	II
6. Fortuna	I
7. Schering	II
8. S.E.L.	II
9. Sparkasse	II
10. Telesport	I
11. Touristica	II
12. Wiheil	III

Staffel 1

D - Klasse

Staffel 2

1. Allianz	I
2. Bosch	I
3. B.Z.R.	I
4. DeTeWe	V
5. D.K.V.	II
6. Ev.Lindenk.	III
7. G.M.	III
8. S.H.V.	I
9. BVG-Spandau	II
10. Stern 66	III
11. U.B.A.	II
12. W.S.V.	I

1. BA-Tempelhof	II
2. Berthold	II
3. BVG-SVU	I
4. Brunswick	I
5. Bund	III
6. Feuerwehr	I
7. G.M.	II
8. Schering	III
9. Senat	V
10. Wiheil	IV
11. Zoo Bln.	II
12. N	-